

Lonsee kampflos Meister
Blaustein gerettet

Ohne zu spielen machten die Herren des EKC Lonsee die Meisterschaft perfekt. Der eigentliche Gegner Ebersweier-Gengenbach zog es angesichts der am Samstag herrschenden Witterungsverhältnisse vor, die Reise nach Lonsee erst gar nicht anzutreten. Die zwei kampflosen Punkte reichten den Lonseern, um die Meisterschaft zu sichern. Die letzten zwei Spiele können die Lonseer nun locker als Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga West angehen.

Der TSV Blaustein sicherte durch einen sicheren 5316 : 5482 Holz Auswärtserfolg beim Tabellenschlusslicht SKG Singen vorzeitig den Klassenerhalt.

Bei der über sechs Bahnen ausgetragenen Partie konnte im Starttrio nur Milan Brajkovic mit 932 Holz überzeugen. Jochen Seitz (883) und Ewald Wolf (885) taten sich etwas schwer, trotzdem wurde das Schlusstrio mit einem Vorsprung von 15 Holz auf die Bahn geschickt. Hier zeigte sich schnell, dass Michael Ferigutti (904), Benjamin Ferigutti (914) und vor allem Jochen Zimmermann mit überragenden 964 Holz keine Mühe hatten, die wichtigen zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 932, Ewald Wolf 885, Jochen Seitz 883, Michael Ferigutti 904, Benjamin Ferigutti 914, Jochen Zimmermann 964.

Lonseer Damen mit wichtigem Heimerfolg
Klassenerhalt fast gesichert

Mit einem sicheren 2650 : 2575 Holz Heimerfolg über das Tabellenschlusslicht TuS Gerolsheim sicherten sich die Damen des EKC Lonsee den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga West.

Das überragende Startpaar mit Lydia Reh (460) und Conny Hiller mit hervorragenden 492 Holz brachten ihr Team mit 76 Holz in Front. Linda Neugum (425) und Cornelia Scheel konnten das Niveau des Startpaars zwar nicht halten, bauten den Vorsprung jedoch auf spielentscheidende 143 Holz aus. Kerstin Bierbaumer (421) und Andrea Benz (424) verwaltenden am Schluss den Vorsprung nur noch, brachten den Erfolg jedoch sicher nach Hause.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 460, Conny Hiller 492, Linda Neugum 425, Cornelia Scheel 428, Andrea Benz 424, Kerstin Bierbaumer 421.

Die Damen des ESC Ulm bleiben daheim ungeschlagen. Nach einem von der ersten bis zur letzten Kugel spannendem Spiel bezwangen die Weststädlerinnen die Vertretung des DSKC Eppelheim II mit 2766 : 2743 Holz. Sieggarant war dabei wieder einmal Stefanie Wolfsteiner mit phantastischen 502 Holz.

Gabi Schilder (430) und Stefanie Lettner (469) hatten Höhen und Tiefen in ihrem Spiel, konnten jedoch einen knappen Vorsprung von 7 Holz erspielen. Das selbe Bild im Mittelpaar. Sabrina Krautsieder steigerte sich nach schwächerem Beginn noch auf 464 Holz. Ihr Partnerin Andrea Ruß begann stark, konnte dieses Niveau jedoch nicht halten, kam aber doch noch auf 461 Holz. So ging das Schlusspaar mit einem Vorsprung von 30 Holz auf die Bahn. Da die Gäste jedoch noch in Abstiegsnöte stecken, haben sie ihre Bundesligareserve mit der Nationalspielerin Corinna Kastner verstärkt. Anja Fäßler (440) hatte immer wieder Hänger in ihrem Spiel. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner zeigte jedoch mit überragenden 502 Holz ein großes Spiel und egalisierte die Nationalspielerin Kastner. Die musste mit den letzten Würfeln volles Risiko gehen, das jedoch nicht belohnt wurde, so dass die letztlich verdienten Punkte doch in Ulm blieben.

Für den ESC Ulm spielten: Gabi Schilder 430, Stefanie Lettner 469, Sabrina Krautsieder 464, Andrea Ruß 461, Anja Fäßler 440, Stefanie Wolfsteiner 502.

Es wird immer enger für die Damen des SV Weidenstetten. Nach der 2471 : 2530 Holz Heimmiederlage gegen den Tabellenführer SKC Sigmaringen sind die Weidenstetterinnen nur noch zwei Punkte vom letzten Tabellenplatz weg.

Pia Wehling (430) und Annelen Bosch (423) zeigten ein couragiertes Spiel und sorgten so für eine Führung von 27 Holz. Im Mitteldurchgang hatten dann Helga Mahler (394) und Jennifer Habison (409) einige Probleme und so schmolz der Vorsprung bis auf zwei Holz dahin. Im Schlussthrough hatten dann Sonja Buchholz (409) und Ulrike Severin (406) keine Chance, das Schlusspaar der Sigmaringerinnen zu halten.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 430 Annelen Bosch 423, Helga Mahler 394, Jennifer Habison 409, Sonja Buchholz 409, Ulrike Severin 406.

Eine unnötige 2589 : 2569 Holz Niederlage beim FV Burgberg kassierten die Damen des KV Neu-Ulm. Durch die gleichzeitige Niederlage des Tabellenführers aus Balingen ist es nun ein Dreikampf um den Aufstieg.

Britta Binder (462) und Christa Grüger (454) begannen gewohnt stark und sorgten gleich für eine Führung von 30 Holz. Das Mittelpaar mit Ingrid Korzer (446) und Anita Hartmann (425) bauten diese Führung auf 34 Holz aus. Das Schlusspaar mit Julia Pscheidl (398) und Carmen Rösch (384) kamen mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und konnten die Führung nicht ins Ziel retten.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 462, Christa Grüger 454, Ingrid Korzer 446, Anita Hartmann 425, Julia Pscheidl 398, Carmen Rösch 384.

Chancenlos waren die Herren des KV Neu-Ulm beim Lokalderby beim ESC Ulm, der letztlich verdient mit 5654 : 5519 Holz gewann. Durch diesen Sieg sicherten die Ulmer Herren praktisch den Klassenerhalt.

Im Startpaar begannen Torsten Taubert und Roland Walter auf den ersten 50 Wurf gegen Nediljko Mrden (910) und Willi Krautsieder (913) wie die Feuerwehr. Dieses Niveau konnten die Neu-Ulmer nicht halten. Taubert kam auf 961 Holz und Walter auf 945 Holz. So ging das Neu-Ulmer Mittelpaar mit einem Vorsprung von 83 Holz auf die Bahn. Hier drehte sich das Blatt. Rolf Böttcher (913) konnte zwar gegen Franjo Bares (897) zwar etwas Boden gut machen, jedoch gingen Jürgen Binder (424) und Stefan Hatzelmann (429) gegen Udo Grathwohl (964) völlig unter. So waren nun die Ulmer mit 12 Holz in Front. Im Schlussthrough waren dann Martin Wiedenmann (924) gegen Jan Bentner (943) und

Stefan Ruß gegen einen überragenden Holger Traber mit sehr guten 1027 Holz total chancenlos.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 910, Willi Krautsieder 913, Franjo Bares 897, Udo Grathwohl 964, Holger Traber 1027, Jan Bentner 943.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 961, Roland Walter 945, Rolf Bötticher 913, Jürgen Binder 424/Stefan Hatzelmann 429, Stefan Ruß 923, Martin Wiedenmann 924.